

Beschluss des Landrats vom 09.02.2023

Nr. 2024

34. Lohn der langjährigen Lehrpersonen 2022/417; Protokoll: mko

Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP) informiert, dass der Regierungsrat bereit sei, das Postulat entgegenezunehmen und Abschreibung beantrage.

Julia Kirchmayr-Gosteli (Grüne) dankt der Regierung für die Beantwortung. Ernst Schürch hat vor ihr ein fast identisches Postulat eingereicht, was zu Überschneidungen führte. Die Postulantin findet es toll, wie schnell reagiert wurde. Wichtig ist aber jetzt, dass die Schulleitungen korrekt informieren und darauf hinweisen, dass auch ältere Lehrpersonen von einer sogenannten Lohnerhöhung profitieren können – und es nicht ihre Holschuld ist.

Noch ein Wort zu den älteren Lehrpersonen: Ihnen wurden vor ein paar Jahren die Entlastungslektionen im Alter stufenweise gekürzt, sprich sie wurden ihnen weggenommen. Eigentlich bräuchten ältere Lehrpersonen gar nicht unbedingt mehr Geld – wenn man 55 Jahre alt ist und die Kinder ausgezogen sind. Aber eigentlich wäre es wichtig, wenn es eine Möglichkeit gäbe, in diesem tollen Beruf gesund alt zu werden. Es ist eine grosse Beanspruchung, wenn man Jugendliche vor sich hat. Die Votantin erlebt dies auf der Wirtschaftsmittelschule, wo zum Teil 24 Jungs vor ihr sitzen. Sie muss dann ihre Frau stehen, wenn der eine ein Sörgli und der andere seinen Taschenrechner vergessen hat und so weiter. Man ist also stramm dabei, dafür zu sorgen, dass die jungen Männer, nebst anderem, sich mit Mathematik beschäftigen. Man sollte deshalb dafür schauen, dass die älteren Lehrpersonen in ihrem Beruf gesund alt werden können.

Sven Inäbnit (FDP) ist aus dem vorherigen Votum nicht klar geworden, ob die Postulantin für Abschreiben plädiert. [*Julia Kirchmayr-Gosteli bestätigt das.*] In dem Fall kann er sein Votum abkürzen. Die FDP-Fraktion unterstützt den Antrag der Regierung.

://: Das Postulat wird stillschweigend überwiesen und abgeschrieben.
